

# Love Chat

## SasuNaru

Von o0\_Hidan\_0o

### Kapitel 10: ...everything sucks

2 Monate später...

Schon über 2 Monate lag Sasuke im Koma und zeigte keinerlei Zeichen dafür, dass er irgendwann aufwachen würde. Auch Naruto schein langsam in eine Art Koma zu verfallen. So fühlte er sich zumindest. Ihm war alles egal, ob Schule, Freunde oder Familie. Und es hatte immer noch nicht aufgehört, zu regnen. Doch auch dies war Naruto längst egal. Die einzige Sache, die Naruto noch wichtig war, war Sasuke, den er auch jeden Tag besuchte. Er war wahrscheinlich einer der Ersten, die mitbekommen würden, wenn Sasuke aufwachte. Was er wahrscheinlich nicht würde.

Es war morgens, Naruto saß im Bus und starrte aus dem Fenster, während der Regen gegen die Scheibe prasselte. Seine Blicke sahen ins Leere, und er nahm sein Umfeld überhaupt nicht wahr. Dunkle Augenringe zierten sein blasses Gesicht und seine Haare hingen ihm stränig ins Gesicht. Wozu sollte er sich auch um sein Aussehen kümmern? Für wen sollte er schon gut aussehen? Er sah also keinen Sinn darin, nur seine Familie zwang ihn alle paar Tage, sich zu duschen. Ein lautes Gepolter aus der hinteren Sitzreihe ließ Naruto kurz aufsehen. Wo er gerade seinen Blick über die anderen Schüler schweifen ließ, bemerkte er, dass Kiba nicht unter ihnen war. Achja, fiel ihm wieder ein, wir hatten ja zur Zweiten... Doch er ärgerte sich nicht, früher da zu sein. So konnte er gleich in die Stadt, ohne dass Kiba versuchen würde, ihn davon abzuhalten. In die Schule ging Naruto nur alle paar Tage, wenn er nicht eine riesige Abneigung gegenüber dem Unterricht verspürte. Aber heute war wieder einer der Tage, an dem Naruto sich einen Meteoriten herbeiwünschte, der die Erde in die Luft jagte. Aber natürlich drehte die Erde sich weiter. Da wünschte man sich schon mal das Ende der Welt und es kam nicht. Beschissene Welt, dachte Naruto und sah weider zum Fenster.

Auf seinem Weg in die Stadt setzte Naruto sich seine Kapuze auf, um wenigstens ein bisschen vor dem Regen geschützt zu sein. Kurz sah Naruto an sich runter. Er sah aus wie der letzte Dorftrottel-Emo. Das Wort traf es ziemlich gut. Seine dunklen Augenringe, die aussahen wie verwischter Eyeliner, seine viel zu große Jogginghose (natürlich schwarz) und sein schwarzes Kapuzen-Shirt. Er fühlte sich wegen seimen Aufzug auch schon leicht angestarrt. Aber was solls, dachte Naruto gelassen. Es interessierte ihn eh nicht. Etwas später lehnte Naruto sich an eine Mauer und steckte seine Hände in die Taschen seinen Pullovers. Nach einer Weile kramte er eine Flasche aus seiner Schultasche. Alkohol. Den hatte er aus irgendeinem Laden geklaut. Nachdem er einen großen Schluck genommen hatte, betrachtete er die Flasche

nachdenklich. Wann hatte das Ganze überhaupt angefangen..?, fragte Naruto sich.

### Flashback:

1 Monat früher...

Naruto saß ausnahmsweise mal im Klassenzimmer. Naja, immerhin war er... wie sollte man sagen... nicht ganz bei Verstand. Um nicht zu sagen, er war schon fast betrunken. Zwei Stunden zu spät torkelte er in den Klassenraum und ließ sich auf seinen Stuhl fallen, zumindest, nachdem er einmal daneben gefallen war. Kiba starrte ihn entsetzt an.

„Sag mal, hast du gesoffen?!“

Kurz schwieg Naruto. „Nee...hab ich nich..“

„Alter, gehts dir noch gut?! Du kannst doch nicht betrunken in die Schule kommen!“, predigte Kiba.

„Doch...siehst du doch..“, lachte Naruto. „Weissst du...weissst du wieviel Alkohol man braucht, um zu verreggen..?“

„Was..?!“ Kiba glaubte, sich verhöhnt zu haben.

„Du weißt schon...verreggen...“ Naruto hielt sich zwei Finger an die Schläfe, „bumm.. un' so...“

Kiba starrte Naruto entsetzt an. Er fragte ihn doch nicht ernsthaft, wie viel Alkohol er noch trinken müsste, um zu sterben?! Da konnte er ihn doch gleich bitten, ihn aus dem Fenster zu schubsen.

„Denk' noch nicht mal daran! Damit macht man keine Witze! Wie bist du überhaupt an das Zeug gekommen?“

„Ich mach keine Witze.. Und so'n Typ hatts mir angeboten.. War wohl 'n bisschen viel.. Wollt ma 'n wat anders denken als immer nur...“ Naruto stoppte und sah auf den Boden.

„...Sasuke?“ fragte Kiba. Auf einmal sah er, wie Tränen Narutos Wangen hinunter liefen. Er legte einen Arm um ihn und sah ihn mitfühlend an.

„Ich vermiss ihn so..“, schluchzte Naruto, „ich halt das nich mehr aus..“

„Ich weiß, Naruto... aber das ist doch keine Lösung...“

„Ich weiß nich' was ich noch tun soll...“ weinte Naruto weiter.

Niemanden sonst in der Klasse interessierte es, dass Naruto gerade weinte. Sie hatten ihn schon aufgegeben. Es stimmte wirklich, dass man erst in der Not erkannte, wer seine wahren Freunde waren.

### Flashback ende

Achja, dachte Naruto. Wieder trank er etwas von dem Alkohol. Innerlich wusste Naruto, dass er auf dem besten Weg war, süchtig zu werden. Vielleicht war er es auch schon. Sonst würde er ja nichts aus einem Laden klauen, aber der Alkohol half ihm nun mal. Alkohol tötete die Gefühle ab. Genau das, was Naruto brauchte.

Nach einer Weile kam ein anderer Jugendlicher mit Flasche an Naruto vorbei. Naruto sah aus den Augenwinkeln, dass es auch Alkohol war. Der andere hatte schwarze, längere Haare und ebenfalls Augenringe. Er sah zu Naruto. Auf einmal schlenderte er zu ihm hin.

„Ah, noch jemand der eine Auszeit von seinen Problemen braucht?“

„Richtig“, sagte Naruto.

Der Junge machte eine Kopfbewegung zur Mauer, an der Naruto lehnte. „Darf ich?“

„Sicher.“ Naruto hatte nichts gegen etwas Gesellschaft, von Leuten, denen es anscheinend ähnlich erging. Er lehnte sich neben Naruto an die Mauer und trank einen

Schluck von seiner Flasche.

„Ich bin übrigens Kito“, sagte der Junge so beiläufig, als würden Namen keine Rolle spielen.

„Naruto.“

„Naruto also.“, murmelte Kito und zündete sich eine Zigarette an. Er reichte Naruto auch eine rüber.

Kurz überlegte er. Dann nahm er sie und zündete sie an.

„Weißt du Naruto, früher dachte ich immer, ich könnte auch ohne meine Freunde leben und mich alleine durchschlagen...aber ich habe dann gemerkt, wie beschissen das Leben ohne Freunde ist..“

„Ist das Leben nicht immer scheiße?“ Naruto zog an seiner Zigarette und musste erst kräftig husten.

Kurz lachte Kito. „Deine erste?“

Hustend nickte Naruto. Kito redete weiter, „Weißt du, erst, wenn du keine Ahnung mehr hast, was du tun sollst und du kurz davor bist, dich umzubringen, dann bereust es, deine Freunde vernachlässigt zu haben.“

Kurz schwieg Naruto eine Weile. War er nicht schon am Tiefpunkt seines Lebens angekommen?

„Naruto, ganz egal, wie schlimm es ist, es kann immer noch schlimmer werden. Also bring dein Leben in Ordnung, bevor es so weit ist!“, warnte Kito, als hätte er Narutos Gedanken gelesen.

Naruto fiel nichts mehr ein. Kitos Worte brachten ihn zum Nachdenken. Konnte sein Leben wirklich noch schlimmer werden?

„Naruto, wenn du deinen Freunden vertraut hättest, wärst du nicht so weit, oder?“

Naruto dachte an Kiba. Hätte er auf ihn gehört, würde er in der Schule sein und nicht rauchen und Alkohol trinken. Er sah Kito verwundert an. „Wer...bist du?“

„Jemand, der dir helfen will“, lachte Kito kurz.

Naruto war mehr als verwundert. Er war schockiert, dass dieser Typ so viel von ihm wusste. Aber vielleicht war es auch möglich, dass viele dasselbe wie Naruto durchmachten und Kito einfach nur wusste, in welchen Phasen man immer mehr dem Selbstmord näher kam. Naruto begann, nachzudenken. Über sein Leben, seine Freunde und sein dummes Verhalten. Was konnten die anderen dafür, dass es ihm scheiße ging? Wie würde sein Leben jetzt sein, wenn er auf Kiba gehört hätte? Was dachte Sasuke wohl von ihm? Der letzte Gedanke nahm Naruto am meisten mit. Er hatte das Wichtigste aus den Augen verloren: Sasuke. Für ihn wollte er doch weiterleben und für immer auf ihn warten... Und was hatte er getan? Sein ganzes Leben versaut und sogar daran gedacht, es einfach zu beenden.

Auf einmal sagte Kito: „Naruto, du solltest nun gehen.“

„Was? Wieso?“

„Im Krankenhaus wartet jemand auf dich...“, lächelte er.

Geschockt sah Naruto zum Krankenhaus, das in der anderen Richtung lag. Er drehte sich wieder zu Kito. „Woher-“ wollte er fragen, doch Kito war weg. Der einzige Beweis für seine Anwesenheit war die Zigarette, die Naruto noch in der Hand hielt. Schnell ließ Naruto diese fallen, seinen Alkohol stehen und rannte zum Krankenhaus.